

DGB warnt vor hohem Armutsrisiko im Alter

RENTENREPORT Zahlen und Daten für das Saarland

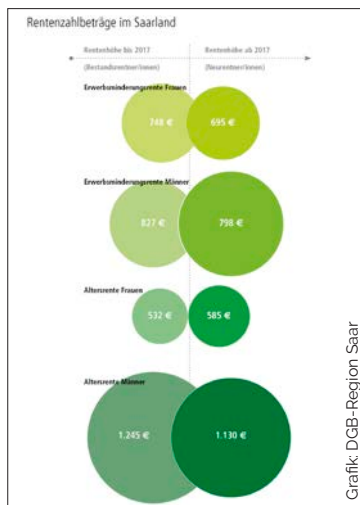
Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) hat erstmals einen „Rentenreport Saarland“ vorgestellt. Dafür wurden Zahlen und Daten der Rentenversicherung, der Agentur für Arbeit sowie der Arbeitskammer ausgewertet. Die Ergebnisse unterstreichen nach Ansicht des DGB den akuten Handlungsbedarf in der Rentenpolitik. Es seien weitere Korrekturen notwendig, um Altersarmut zu reduzieren.

Im Jahr 2017 betrug die durchschnittliche Altersrente im Saarland für Männer 1.244,79 Euro und für Frauen 531,62 Euro. Im Jahr 2000 lag der Zahlbetrag für männliche Bestandsrentner bei 1.128,50 Euro. Innerhalb von 15 Jahren entspricht dies einem

Plus von 116 Euro. Diese positive Entwicklung relativiert sich aber angesichts eines Kaufkraftverlustes von 20 Prozent.

Auch beim Rentenbestand der Erwerbsminderungsrentnerinnen erhöhte sich die Rente zwar von durchschnittlich 606,54 Euro im Jahr 2000 auf 748,23 Euro im Jahr 2017. Aus dem Plus von knapp 142 Euro wird kaufkraftbereinigt jedoch ein zweistelliger Minusbetrag. Noch gravierender ist die Situation der Erwerbsminderungsrentner. Sie bezogen im Jahr 2000 durchschnittlich 923,88 Euro. Im Jahr 2017 waren es noch 826,66 Euro.

Im DGB-Report heißt es: „Bereits ohne Berücksichtigung der Kaufkraft sanken die Rentenzahlbeträge beachtlich. Die Zahlbeträge zwischen Männern und Frauen nähern sich einander an, armutsfest sind sie jedoch für die meisten Betroffenen nicht.“ Immer mehr Menschen kämen bereits heute mit ihrer Rente nicht über die Runden. Auch wenn das Rentenniveau bis zum Jahr 2025 nicht weiter abgesenkt werde, seien immer mehr ältere Menschen von Altersarmut bedroht. **red**



Der Rentenreport ist im Saarbrücker Haus der Gewerkschaften beim DGB kostenlos erhältlich. Weitere Infos: <https://rheinland-pfalz-saarland.dgb.de/saar>

Fakten zu Frauen im Job

BESCHÄFTIGUNG Immer mehr arbeiten in Teilzeit

Die Zahl der teilzeitbeschäftigten Saarländerinnen nimmt weiter zu. „Von 2008 bis 2018 erhöhte sich die Teilzeitbeschäftigung der Frauen um 32.300 oder 61,5 Prozent auf 84.800“, teilte die Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit mit.

Im gleichen Zeitraum sei die Zahl der Vollzeitbeschäftigten

um 2.700 gesunken. Innerhalb der vergangenen zehn Jahre habe die Erwerbstätigkeit von Frauen im Saarland insgesamt um 18,9 Prozent zugenommen. Die erwerbstätigen Saarländerinnen sind der Arbeitsagentur zufolge vor allem in den Branchen Gesundheit, Erziehung und Unterricht sowie öffentliche Verwaltung tätig. **epd**

KURZ+KNAPP

2.371 neue Wohnungen

Im vergangenen Jahr haben die saarländischen Bauaufsichtsbehörden den Bau von 2.371 Wohnungen genehmigt. Davon entfielen nach Auskunft des Statistischen Amtes 1.942 auf 957 neu geplante Wohngebäude. Gegenüber 2017 stiegen die Genehmigungszahlen von Wohnungen insgesamt um 11,7 Prozent, bei Wohngebäuden um 12,9 Prozent. **red**

Saarmojis auf Erfolgskurs

Vor knapp einem Jahr haben die Saarmojis das Licht der digitalen Welt erblickt. Mehr als zwei Millionen Mal wurden die Stimmungsbildchen aus dem Saarland seitdem verschickt. Auch immer mehr Unternehmen lassen sich ihre eigenen Saarmojis gestalten – denn jeder kann Saarland-Botschafter werden. Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger meint dazu: „Die Unternehmen, die sich ihre eigenen Saarmojis gestalten lassen, zeigen nicht nur ihre Heimatverbundenheit, sondern springen auf den digitalen Trend-Zug auf.“ Mit den Saarmojis sei es gelungen, über die Landesgrenzen hinaus und mit einem Augenzwinkern für das Saarland zu werben. Damit seien sie nicht nur ein Aushängeschild für die Kultur- und Kreativwirtschaft geworden, sondern auch ein wertvolles Instrument zur Markenbildung für das Land. **red**

Mehr auswärtige Gäste

Der Positivtrend im saarländischen Tourismus setzt sich fort. Wie das Statistische Landesamt meldete, gab es 2018 erneut mehr Übernachtungen: Diese stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 Prozent auf knapp 3,16 Millionen an. Auch die Zahl der Gästeankünfte ist weiter gewachsen. 2018 kamen insgesamt 1,07 Millionen Gäste ins Saarland (plus 0,8 Prozent). **red**

Handy-Tickets für SaarVV

Im Saarland können Kunden des ÖPNV jetzt auch mit einem Handyticket bezahlen. Der SaarVV will das bargeldlose Bezahlen mit dem digitalen Ticketkauf einfacher und unabhängiger machen. Kunden benötigen ein Smartphone und die kostenlose Saarfahrplan-App des SaarVV. Mit ihr lässt sich über die Funktion Fahrplanauskunft das Ticket auswählen und kaufen (Einzel-, Tages- und Gruppen-Fahrschein). **red**